

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen · Bethlehemer Str. 9-11 · 50126 Bergheim

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales, Finanzen und Liegenschaften
Herrn Falterbaum

**Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt
Bergheim**

Bethlehemer Str. 9-11 Raum 1.55
50126 Bergheim
Tel.: +492271 89325
fraktion@gruene-bergheim.de

Bergheim, 14. April 2026

Antrag Abfallgebühren

Sehr geehrter Herr Falterbaum,
bitte setzen Sie den folgenden TOP auf die TO der nächsten Sitzung:

"Prüfung der Einführung eines volumenbezogenen Gebührenmodells für die Abfallentsorgung"

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Ausschuss für Soziales, Finanzen und Liegenschaften zu berichten,

1. ob und in welcher Form ein volumenbezogenes Gebührenmodell für die Restmüllentsorgung in Bergheim eingeführt werden kann,
2. welche rechtlichen, organisatorischen und technischen Voraussetzungen hierfür erforderlich sind,
3. welche einmaligen und laufenden Kosten mit einer Einführung verbunden wären,
4. in welchem Zeitraum eine Umsetzung realistisch erfolgen könnte,
5. welchen Beitrag ein solches Modell zur Dämpfung bzw. Begrenzung der weiter steigenden Müllgebühren und Müllmengen leisten kann,
6. ob eine Pilotphase in einzelnen Stadtteilen sinnvoll und umsetzbar ist.

Begründung:

Die Restmüllgebühren in der Stadt Bergheim sind in den vergangenen Jahren erheblich gestiegen und stellen für viele Haushalte eine zunehmende finanzielle Belastung dar. Ange-

sichts weiter steigender Entsorgungs-, Energie- und Personalkosten besteht die Gefahr einer fortgesetzten Gebührenexplosion, sofern keine strukturellen Gegenmaßnahmen geprüft werden.

Ein möglicher Ansatz zur Dämpfung und Stabilisierung der Gebührenentwicklung ist die Einführung eines verursachergerechten, volumenbezogenen Gebührenmodells. In einem solchen Modell orientiert sich die Gebührenhöhe stärker an der tatsächlich bereitgestellten Entsorgungsleistung, insbesondere an der Größe der Restmülltonne **und** dem Leerungsintervall. Ein derartiges System kann Anreize zur Abfallvermeidung und besseren Trennung setzen, Restmüllmengen reduzieren und damit mittelfristig zu einer Begrenzung weiterer Gebührensteigerungen beitragen.

Ziel dieses Antrags ist eine ergebnisoffene Prüfung, ob und unter welchen Voraussetzungen ein solches Modell in Bergheim geeignet ist, die Müllgebühren nachhaltig zu stabilisieren, die Gebührenentwicklung zu bremsen und die Abfallmengen zu reduzieren.

Unsere Nachbarstädte Kerpen und Elsdorf haben ein solches Gebührensystem schon länger eingeführt und damit positive Erfahrungen gemacht.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Schmidt
Bündnis 90/die Grünen

Astrid Dahmen-Fries
Bündnis 90/Die Grünen

Peter Hirseler
Bündnis 90/Die Grünen